**§ 4.2.5.1 Interrogativpronomina und Relativpronomen: Formen**

 (Ostia 12)

**1. Die Interrogativpronomina**

(vgl. Ostia I CG S. 204 f.,12.1)

1.1 Das **substantivische** Interrogativpronomen

 Kennzeichen: - kein Plural: wie im Dt.

 - m. und f. nicht getrennt: wie im Dt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | m. und f. | n. |
| N | quis? (wer?) | quid? (was?) |
| A/La | quem? (wen?) |  |
| G |  cuius? (wessen?) |
| D |  cuī? (wem?) |
| Abl |  quō? |

1.2 Das **adjektivische** Interrogativpronomen (**Begleiter**)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Sg. | m. | f. | n. |  | Pl. | m. | f. | n. |
| N | quī? | quae? | quod? |  | N | quī? | quae? | quae? |
| A/La | quem? | quam? |  |  | A/La | quōs? | quās? |  |
| G |  cuius? |  | G | quōrum? | quārum? | quōrum? |
| D |  cuī? |  | D |  quibus? |
| Abl | quō? | quā? | quō? |  | Abl |  |

 Bsp.: Nom.: qui vir? quae mulier? quod theatrum?

 (welcher Mann?) (welche Frau?) (welches Theater?)

 Zu den Interrogativsätzen vgl. Ordner § 13; 13.1.3 und Ostia I
 CG S. 205, 12.2.1 und 2.

**2. Das Relativpronomen**

 Im Lat.: = adj. Interrogativpronomen!

 Im Dt.: a) = adj. Interrogativpronomen meistens;
 ausser: - Gen.Sg.: "dessen/deren/dessen"

 - Gen.Pl.: "deren"

 b) zweite Möglichkeit: "der/die/das".

**§ 4.2.5.2 Die Kongruenz des Relativpronomens; der Relativsatz**

 (Ostia 12)

1. **Die Kongruenz des Relativpronomens: Als Konnektor richtet
 es sich:**

a) im **Numerus** und im **Genus** nach seinem **Bezugswort im übergeord- neten Satz**, *das Wichtige rot unterstreichen lassen*

b) im **Kasus** nach seiner **Satzgliedfunktion im Relativsatz selbst**.

 *das Wichtige grün unterstreichen lassen*

Beispiel:

 N, G *farbige Buchstaben von Hand*

 

 Servus praemium accepit:

 Sg.,m.(hier)

 , **quem** Aurelia laudaverat,

 Akk.-Obj.(hier)

 

 K

 N, G

 

Der Sklave erhielt eine Belohnung.

 Sg.,m.(hier)

 , **den** Aur. gelobt hatte,

 Akk.-Obj.(hier)

 

 K

2. **Funktion des Relativsatzes:** (relativ: "sich beziehend"):

a) Der Relativsatz **bezieht sich** meistens auf ein einzelnes **Sub-stantiv** (od. substantiviertes Adj.) und sagt etwas über dieses "Bezugswort" aus.

 Er hat damit die **gleiche Funktion wie ein Attribut** und kann mit einem solchen vertauscht werden:
"eine *spannende* Geschichte" ≈ "eine Geschichte, *die spannend ist*".

 Man nennt daher die Relativsätze auch **Attributsätze**.

b) Manchmal ist das **Bezugswort so selbstverständlich, dass es fehlt**; der Relativsatz ersetzt es. Dadurch wird er zum Subjekt- oder Objektsatz, s. Ostia I CG S. 208 unten f., 12.3.2 und § 13, Anm.1.
Dt. steht dann oft das allgem. Relativum "wer" bzw. "was", oder man ergänzt "derjenige, (welcher)" etc.